

Der BDIA fördert und festigt seit über 60 Jahren den Berufsstand der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten in Deutschland. Dabei setzt er sich als Berufsvertretung seiner Mitglieder für deren Belange in der Öffentlichkeit und gegenüber Wirtschaft und Politik ein.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder so weit: Das neue Jahr hat begonnen und wir können all unsere guten Vorsätze, die wir getroffen haben, in die Tat umsetzen. „Welche Vorsätze hat der BDIA für 2016“?... können Sie jetzt fragen. Ja, auch wir haben einige Vorsätze gefasst und diese sind natürlich – wie es sich für einen Verband gehört – von berufspolitischer Natur. Das Präsidium hat sich bereits in den ersten Sitzungen mit der strategischen Ausrichtung des BDIA für die kommende Zeit befasst und die laufende Arbeit analysiert. Einige Themen reichen weit über den Jahreswechsel hinaus. Wir wollen, dass Innenarchitektinnen und Innenarchitekten an Wettbewerben und öffentlichen Vergaben stärker beteiligt werden, und unsere ersten Schritte, die wir bereits mit dieser Zielsetzung unternommen haben, kontinuierlich weitergehen. Wir werden uns für eine qualitätsvolle Ausbildung einsetzen, den Nachwuchs fördern, und wir möchten für unsere Mitglieder (und die, die es werden wollen) ein kompetenter Ansprechpartner sein.

Die Liste der Vorsätze ist natürlich noch länger, jedoch sollten wir es bei diesen drei an der heutigen Stelle belassen. Eines jedoch sollten wir nie aus den Augen verlieren: die Freude an unserem Tun. Das Schöne an 2016 ist, dass in diesem Jahr für unsere Vorhaben ein Tag mehr zur Verfügung steht (Schaltjahr!).

An dieser Stelle möchte ich besonders all denen herzlich danken, die ihre Zeit mit viel Engagement dem BDIA widmen und sich für unseren Beruf auf den unterschiedlichsten Ebenen einsetzen. Damit Sie auch erfahren, was sich unsere Landesvorsitzenden vornehmen, haben wir diese befragt. Lesen Sie selbst, was den BDIA in den Landesverbänden bewegt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre

Vera Schmitz, Präsidentin BDIA

Vorsätze der Vorsitzenden

„Eine Eile hat sich unser bemächtigt, die keine Muße gewährt, sich in Einzelheiten zu vertiefen. Wenn wir im überschnellen Gefährt durch die Straßen unserer Großstädte jagen, können wir nicht mehr die Einzelheiten der Gebäude gewahren. Ebenso wenig können vom Schnellzug aus Städtebilder, die wir im schnellen Vorbeifahren streifen, anders wirken als nur durch ihre Silhouette.“

Diese Zeilen schrieb Peter Behrens im Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1914 und sie haben an Aktualität nur noch gewonnen. Verlieren wir auch im Jahr 2016 nicht die notwendige Ruhe, uns mit angemessener Tiefgründigkeit unserer Arbeit zu widmen.

Alexander Krippstädt, Vorsitzender BDIA Sachsen/Sachsen-Anhalt

Die Zeit ist reif für eine neue Diskussion über die Beziehung von Wert und Qualität, Profit und Lauterkeit sowie von Gemeinwohl und Menschenwürde. In einer Gesellschaft, in der „das Viel von immer weniger Menschen zu einem Weniger von immer mehr Menschen führt“?

Die Anforderung an uns ist, den Weg für eine Zukunft der Innenarchitektur als wesentlichen Baustein eines umfangreichen kulturellen Konzeptes unserer Gesellschaft weiterzuvollziehen. Das bedeutet: bessere Vernetzung untereinander, effizienteres, solidarisches, berufspolitisches Handeln ohne persönliche Ambitionen, noch wirksamere Öffentlichkeitsarbeit, eine engagierte Teilnahme an Wettbewerben, aktive Mitarbeit in relevanten Gremien und vor allem eine umfassende Aus- und Weiterbildung entsprechend unserer Berufsaufgabe. Die im neuen Musterarchitektengesetz benannte dreijährige Ausbildungszeit als Eintragungsvoraussetzung darf nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Wir kämpfen weiterhin unbeirrt für eine mindestens vierjährige Ausbildungszeit. Den Wert des Lebensraums für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu sichern, wie auch die Förderung individueller Kreativität und Innovationskraft bleiben unsere gemeinsame Aufgabe für eine hoffnungsvolle Zukunft.

R. Hilf, Vorsitzender BDIA Bayern/BDIA Ehrenpräsident

Als Innenarchitekten sind wir Manager, wir tragen und gestalten die Energie zwischen dem Korpus der Architektur und den inneren Funktionen, den seelischen und körperlichen Bedürfnissen der Menschen. Multikulturelle Umgebungen, wie Begrüßungs- und Begegnungskultur, Kochen, Tanzen, Meditation, Medizin und vieles mehr prägen unsere Werte. Daraus Aufgabenstellungen für das Wohnen, die Gemeinschaft als auch Arbeiten, Sport und Freizeit und für den Umgang der Menschen mit-

einander umzusetzen, ist eine lohnenswerte Aufgabe, die Freude und innere Zufriedenheit hervorbringt. Ein Geschenk, welches wir uns selbst auch im neuen Jahr wieder machen können.

Jens Thasler, BDIA Thüringen

Mein Anliegen für das neue Innenarchitekturjahr:

1. Durch unsere BDIA Veranstaltungen viele Menschen auf die Kreativität, den Ideenreichtum sowie die Leistungsfähigkeit unseres Berufsstandes hinzuweisen.
2. Durch *BDIAusgezeichnet!* den Absolventinnen und Absolventen die Begeisterung für unseren Beruf weiterzugeben und baukulturelle Verantwortung aufzuzeigen.
3. Außerdem ein starkes Engagement für Lösungen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle bedürftigen Bevölkerungsgruppen.

Daniela Sachs Rollmann, Vorsitzende Rheinland-Pfalz/Saarland

Als Landesvorsitzender wünsche ich mir mehr Dialog mit unseren Mitgliedern. Der Vorstand hat immer ein offenes Ohr für Anregungen, Wünsche und Kritik. Nur so können wir es „besser“ machen – wir alle gemeinsam sind der Verband. Und mehr Beteiligung unserer Mitglieder bei den Landesverbandsveranstaltungen wäre ein weiterer Wunsch, um gemeinsam zum Beispiel für die wichtige Umsetzung der von der Architektenkammer Niedersachsen herausgegebenen Leitlinie zur Bauvorlage zu kämpfen, damit es deutlich weniger Missverständnisse gibt, welche Projekte und Bauaufgaben unsere Berufsgruppe bei den Bauämtern zur Genehmigung einreichen darf.

Vielleicht schaffen wir es, eine gemeinsame Veranstaltung zur niedersächsischen Architekturzeit 2016 im kommenden Juni zu organisieren – Mitstreiter sind gesucht. Michael Jülke, Vorsitzender BDIA Bremen/Niedersachsen

Für den BDIA Hessen steht an vorderster Stelle die Novellierung der BDIA Satzung. Auf der nächsten Bundesratssitzung sollten wir eine einstimmige Lösung aller Landesverbandsvorsitzenden zu den wenigen strittigen Punkten vorantreiben, um diese der nächsten Bundesmitgliederversammlung vorzulegen. Durch Veranstaltungen und Aktionen soll der BDIA als Marke stärker ins Blickfeld von Politik und Öffentlichkeit gerückt werden, zum Beispiel durch „BDIA Hessen goes Luminale“ als regionale Fortführung des erfolgreichen Formates INNENarchitekturOFFEN. Außerdem sollen Synergien mit der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) zum „Tag der Architektur“ genutzt werden.



BDIA im Gespräch mit:

Brigitta Hüttemann,
BDIA Nordrhein-
Westfalen

Nachwuchsförderung liegt uns sehr am Herzen. Dazu gehört die Intensivierung der Beziehungen zu den hessischen Hochschulen, um den Studenten Ziele und Nutzen des BDIA näherzubringen. Dafür planen wir 2016 die Weiterführung von *BDIAusgezeichnet!*

Wissenserweiterung ist ein essentieller Bestandteil unseres Berufes. Deshalb möchten wir das hessische Seminarangebot weiter ausbauen. Als BDIA sind wir in wichtigen Positionen der AKH vertreten und haben so eine deutliche Stimme bei berufspolitisch relevanten Themen. Positionspapiere und Gutachten aus Berlin sind eine begrüßenswerte Hilfe, uns in der Kammer zu positionieren.

Monika Slomski, Vorsitzende BDIA Hessen

Das alte Jahr ist vergangen und das neue Jahr hat seine Startlöcher bereits verlassen, ein fließender Übergang, ein fliegender Wechsel. Weihnachten hatte uns alle entschleunigt und Zeit zum Nachdenken gebracht. Mit den guten Vorsätzen für das Jahr 2016 wird aber vermutlich das Gleiche passieren wie mit allen guten Vorsätzen der vergangenen Jahre – sie gehen viel zu schnell im Alltag unter und werden vergessen – mir geht es zumindest so. Für dieses neue Jahr also keine Vorsätze, nur der Wunsch, dass alles ein bisschen leichter laufen möge, dass wir gelassener und überlegter handeln und unsere gemeinsame Verständigung besser werden. Das gilt in der Berufspolitik genauso wie im Beruf oder in der Familie. Damit würden wir viel erreichen. (Das klingt wie das Wort zum Sonntag... aber der steht ja auch bereits wieder vor der Tür!)

Andreas Nikolaus Börn, Vorsitzender BDIA Küste (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein)

2015 war ein Jahr voller Entscheidungen. Nach der Präsidiumswahl im Herbst mit der Wiederwahl der Präsidentin Vera Schmitz folgte im Dezember die Wahl für die XI. Vertreterversammlung der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW). Das positive Ergebnis bestätigt das Vertrauen in den BDIA als Kompetenzträger für die Innenarchitekten in NRW.

Es zeigt aber auch, dass wir unsere Arbeit und Erfolge noch klarer aufzeigen müssen, um das Vertrauen in unseren Verband zu stärken. Zum Auftakt für die anstehenden Aufgaben und zur Schärfung der berufspolitischen Ziele treffen sich im Frühjahr die Kollegengruppen zur Klausurtagung. Themen werden die Verstärkung der Außenwahrnehmung unseres Berufes in Politik und Wirtschaft für eine klare Abgrenzung und Darstellung unserer Kompetenzen und Qualifikationen sein. Unsere BDIA NRW-Mitglieder können sich auf ein Jahresprogramm mit überregionalen Treffen an spannenden Orten und dem damit verbundenen kollegialen Austausch freuen. Ebenso wer-

den wir in NRW wieder das erfolgreiche Format *BDIAusgezeichnet!* in Düsseldorf und Detmold durchführen. Für die Weiterbildung ist ein Seminar über „Smarte Materialien“ in Planung. Lassen Sie sich überraschen! Ich freue mich auf Sie bei einem unserer nächsten Treffen – gerne mit Ihren Anregungen, Impulsen oder Beiträgen.

Gritt Bartels, Vorsitzende BDIA Nordrhein-Westfalen

Frisch gewählt, sehe ich meine Hauptaufgaben darin, den Austausch unter den Mitgliedern zu fördern und Kontakte zu vermitteln, die Fortbildung durch interessante Exkursionen und spannende Diskussionen voranzubringen und möglichst viele Kollegen in die Veranstaltungen einzubinden. Mehr als bisher sollte sich Berlin als Hauptstadt der Kreativen mit seinem Umland auch in unseren Verbandsaktivitäten widerspiegeln! Mein Credo lautet: Nur wenn wir uns untereinander gestärkt fühlen, können wir auch ein positives Berufsbild nach außen tragen. Die Aufgaben in der Innenarchitektur sind so facettenreich wie unsere BDIA Mitglieder, hier schlummert noch viel Potenzial für den Meinungsaustausch untereinander und die werbewirksame Außerstellung im Sinne des Berufsverbandes. Daher möchte ich „vorsätzlich“ handeln und alle Kollegen neugierig machen und begeistern und auch neue Mitglieder für uns gewinnen – da kiekste, wa?!

Juliane Moldrzyk, Vorsitzende BDIA Berlin-Brandenburg

Im Vorsatz bereitet man sich im Jetzt vor, um in der Zukunft tätig zu werden. In diesem Sinne gibt es eine breite Palette von Aktionen, die weit in die Zukunft reichen werden. Da ist zum einen zu nennen, dass wir unser Büro neu strukturieren und die Art unserer Arbeit neu denken. Wie möchten wir in der Zukunft mit Papier umgehen? Ist es nötig, alle Kataloge von allen Herstellern mehrfach im Büro zu haben? Brauchen wir überhaupt noch gedruckte Kataloge? Wie gehen wir mit der Flut von Informationen um, die jeden Tag auf uns niederprasseln? Erhalten wir unsere geistige Beweglichkeit, indem wir uns auch körperlich bewegen? Neue Rituale entwickeln, um das stundenlange Sitzen zu brechen?

Neben diesen Themen, die unsere tägliche Arbeit im Büro betreffen, gibt es natürlich auch die ehrenamtliche Tätigkeit unseres Landesvorstands. Mit Vorsatz starten wir ins neue Jahr und wollen uns einmischen: Wir wollen das Thema Wohnen und die Gestaltung von bezahlbarem Wohnraum besetzen und dazu Aktionen entwickeln, die unsere Tätigkeit mit dem aktuellen Zeitgeschehen verbinden und darstellen, welchen Beitrag wir in unserer Gesellschaft leisten. Es gibt es viel zu tun, bleiben wir nicht sitzen, sondern machen einen Satz nach vorn!

René Pier, Vorsitzender BDIA Baden-Württemberg

6 Fragen an die Innenarchitektin

1. Sie sind BDIA Mitglied Nr. 2016! Was wünschen Sie sich vom neuen Jahr?

Ich wünsche mir, dass sowohl im privaten wie im beruflichen Bereich gute Kommunikation, gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Achtsamkeit im Vordergrund stehen, sodass für jeden genügend Raum für Lebendigkeit und gute Lebensenergie zur Verfügung steht.

2. Welchen wichtige Aufgabe steht an?

Überall auf der Welt sind in vielen Bereichen umfassende Veränderungen sichtbar. Der offensichtliche Klimawandel ist dabei eines der wichtigsten Themen, vor dem keiner mehr die Augen verschließen kann, sondern jeder Einzelne sich verantwortlich für ein gesundes Lebensumfeld einsetzen muss – für sein eigenes wie auch das zukünftiger Generationen!

3. Was wünschen Sie sich für die Innenarchitektur?

Für mein Berufsfeld wünsche ich mir mehr bewussten Einsatz von wohngesunden, natürlichen Materialien, mehr Wertschätzung und Erhalt von guter, vorhandener Bausubstanz und damit mehr Mut zu individuellen, auch unperfekten Räumen, die durch ihre natürliche Nachhaltigkeit die Lebensenergie steigern.

4. Wer hat Sie als Vorbild inspiriert?

Hundertwasser und Gaudi sind für mich Vorbilder, da sie mit spielerischer Fantasie sehr professionell und verantwortungsvoll mit Farben, Formen und Materialien umgehen.

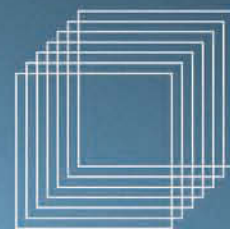
5. Welchen Ort haben Sie im letzten Jahr für sich entdeckt?

Ich habe die wunderbare Gegend in New South Wales um den Mount Warning an der Ostküste Australiens für mich entdeckt: Hier ist man der Natur in jeder Hinsicht spürbar nah – das Wohnen im Einklang mit der natürlichen Umgebung wird hier wirklich gelebt.

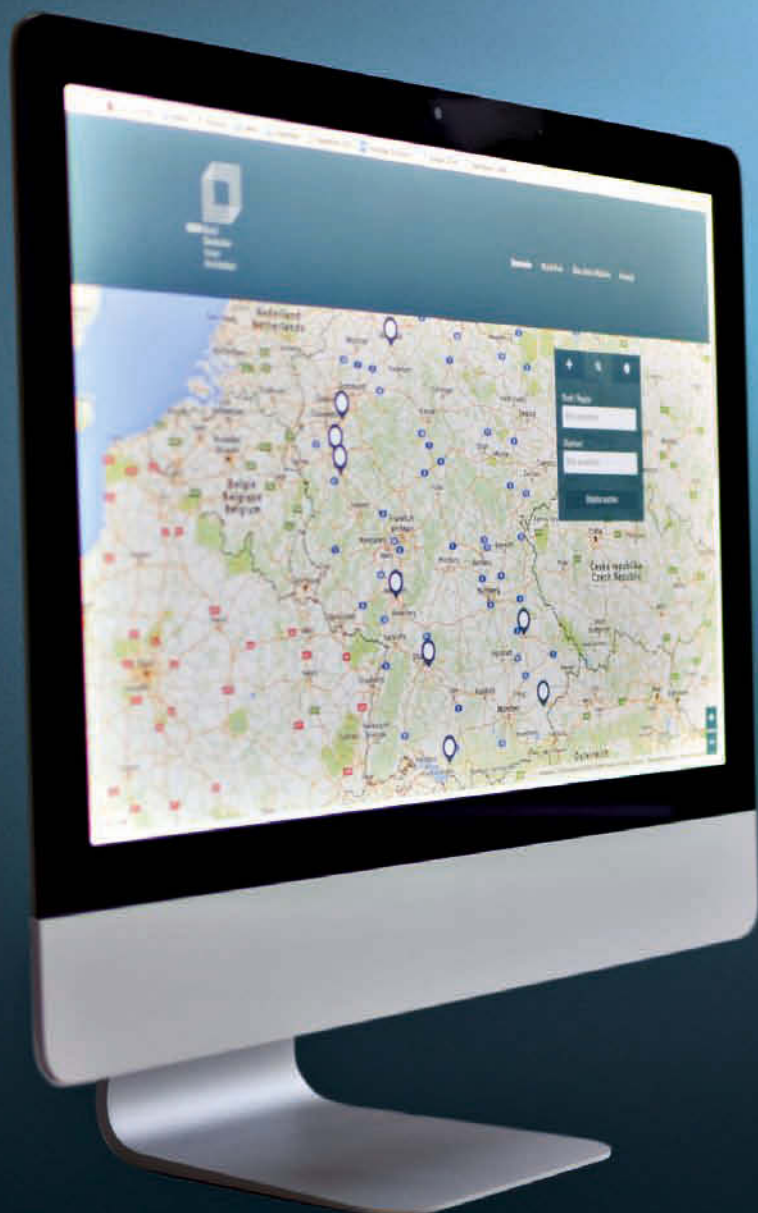
6. Warum engagieren Sie sich als Mitglied im BDIA?

Als Mitglied im BDIA kann ich die Lobby der Innenarchitekten unterstützen. Gleichzeitig habe ich direkte Ansprechpartner bei allen beruflichen Fragen und ein großes, bereicherndes Netzwerk.

Brigitta Hüttemann ist Innenarchitektin und seit 1990 Mitglied im BDIA.



BDIA Bund
Deutscher
Innen
Architekten



Gute Innenarchitektur.
Nur einen
Mausklick entfernt.
www.atlas.bdia.de

BDIA
Bund Deutscher
Innenarchitekten e.V.
Köpenicker Str. 48/49
Aufgang D
10179 Berlin

Tel. +49 30 53 05 19 83
Fax +49 30 91 44 24 19
info@bdia.de
www.bdia.de



JohansonDesignWettbewerb - Möbel gesucht!

Förderkreismitglied Johanson Design aus Schweden lobt gemeinsam mit dem BDIA Bund Deutscher Innenarchitekten exklusiv für BDIA Mitglieder einen anonymen Wettbewerb zum Entwurf eines Möbels aus. Die Gewinnerin/der Gewinner erhält von Johanson einen Designer-Vertrag. Das Siegermöbel wird in Schweden hergestellt und erstmals auf der Orgatec 2016 in Köln präsentiert.

Abgabe ist der 31. März 2016.

Ausführliche Informationen unter www.bdia.de.



BDIA Hessen

INNENarchitekturOFFEN@Luminale vom 13. bis 18. März in Frankfurt

Ein spannendes Frühjahr für den Landesverband Hessen: INNENarchitekturOFFEN wird zur Luminale in Frankfurt vom 13. bis 18. März 2016 stattfinden und mehrere Veranstaltungen in der City umfassen. So wird der BDIA Hessen in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster Videoinstallationen des Darmstädter Künstlers Willi Bucher und die BDIA Lichtinstallation „innenLICHT architektur“ im Klostergarten als Teil des Luminale-Programms zeigen. Auf der Messe Light & Building werden Führungen für Planer und Bauherren sowie ein Lichtseminar angeboten. HighLIGHT wird das IA Offen-Event am 18. März im Karmeliterkloster unter dem Motto „innenLICHTarchitektur“ mit der Präsentation hessischer BDIA Mitgliederbüros, Vorträgen und einer musikalisch-genussvollen Finissage sein. Monika Slomski, Vorsitzende BDIA Hessen, erklärt: „Nach sehr erfolgreichen INNENarchitekturOFFEN-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren freuen wir uns, dass wir die Biennale erstmals auf eine größere Plattform stellen und damit einem breiteren Publikum die Facetten der Innenarchitektur aufzeigen können. Informationen zum Programm und Anmeldungen auf www.hessen.bdia.de.

Foto oben: „innenLICHTarchitektur“ im Klostergarten, Lichtgestalt-Projekt des BDIA mit der Licht Raum Funktion GmbH



BDIA Seminare 2016

Neue BDIA Seminare 2016 bundesweit:

„So nutzen Innenarchitekten das Internet für die eigene Pressearbeit“ am 26. Februar in Berlin und am 18. März in Stuttgart

„Lichtplanung und Innenarchitektur“ am 17. März 2016 in Frankfurt

„(Selbst)präsentation für Innenarchitekten“ am 25. Mai in Köln

Unsere Seminare sind auf die Anforderungen aus der Innenarchitektur zugeschnitten und exklusiv, denn Sie sind unter Kolleginnen und Kollegen.

Ausführliche Informationen: www.bdia.de

BDIA Bayern

IHM München 24. 02. bis 01. 03. 2016

BDIA Bayern betreut auf der IHM 2016 auf der Sonderfläche FOKUS.GESUND BAUEN in Halle B2 eine Planerbox und bietet ein umfassendes Vortragsprogramm.

- Wettbewerb „Geplant + Ausgeführt“

Ausstellung und Preisverleihung ebenfalls auf der Sonderfläche FOKUS.GESUND BAUEN in Halle B2

- BDIA Handbuchausstellung auf der MCBW 2016

(20. bis 28. Februar) in München sowie in Würzburg.

- Workshop „Planen für Blinde und sehbehinderte Personen“

am Donnerstag, den 4. Februar 2016 in München.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.bayern.bdia.de
<http://www.bayern.bdia.de>

Portraits der Vorsitzenden (Seite 141) von links oben nach rechts unten:

Alexander Krippstädt, Sachsen/Sachsen-Anhalt; Rainer Hilf, Bayern; Jens Thasler, Thüringen; Daniela Sachs Rollmann, Rheinland-Pfalz/Saarland; Michael Jülke, Bremen/Niedersachsen; Monika Slomski, Hessen; Andreas Nikolaus Börn, Küste; Gritt Bartels, Nordrhein-Westfalen; Juliane Moldrzyk, Berlin/Brandenburg; René Pier, Baden-Württemberg



A House for David Bowie

ICARCH Gallery lobt offenen Ideenwettbewerb für ein fiktives Haus für den verstorbenen Musiker aus. Einsendeschluss ist der 20. März 2016. Der Wettbewerb ist anonym, eine Registrierung erforderlich. Alle Informationen unter www.icarch.us.



Hans Meyer

Heiligendamm 1950-2000
Lehre im Wandel

Die Geschichte des Studienganges Innenarchitektur und der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm

Heiligendamm 1950-2000.

Lehre im Wandel. Die Geschichte des Studienganges Innenarchitektur und der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm

Diese Publikation ist die erste zur Geschichte der legendären Heiligendammer Gestalterschule (FAK). Durch eine Vielzahl an Dokumenten, Projektarbeiten und durch Berichte von Lehrenden und Absolventen wird das Bild der unvergessenen FAK Heiligendamm und des 1991 folgenden Hochschulfachbereiches an der Hochschule Wismar lebendig. www.buch-fak-heiligendamm.de

Impressum

Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA e.V.

Redaktion: Bundesgeschäftsführer Constantin von Mirbach, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, Tel. +49 30 640 779 78,

Fax +49 30 91442419, info@bdia.de, www.bdia.de